

Vom Pausenhof-Projekt profitiert ganze Schule

Vier Schülerinnen des BBZ hoffen auf Unterstützung

Weimar. Elisabeth Brandt, Mandy Jäcks, Stefanie Konczak und Mandy Schilling sind Schülerinnen des Berufsbildungszentrums Weimar – Kompetenzzentrum für Gesundheit, Soziales und Technik – und allesamt auf dem Weg, staatlich anerkannte Erzieherinnen zu werden. Im zweiten Lehrjahr stehen sie nun vor der Aufgabe, im April eigenständig eine Projektwoche zu gestalten.

Ihr Projekt fanden die vier gleich oberhalb ihres Schulhauses an der Lützendorfer Straße. Die Freifläche, die derzeit kaum genutzt werden kann, soll sich im Frühjahr zum Erholungs- und Entspan-

nungsort mausern und auch Gelegenheit bieten, Unterrichtsstunden nach draußen zu verlegen. Überdachte Sitzgelegenheiten mit Tischen könnten sich hier künftig ebenso finden wie eine Steinschnecke mit Bepflanzung und Windspiele zur Dekoration.

Bei der Verwirklichung ihrer Ideen bauen die jungen Damen zum einen auf die Hilfe ihrer Mitschüler. Etwa 15 bis 20 Freiwillige wird es brauchen, um den Platz neu zu gestalten. In Sachen fachlicher Unterstützung haben die Berufsschülerinnen zudem Kontakt zum Grone-Bildungszentrum geknüpft.

Was die Finanzierung ihres Projektes betrifft, steuert der Förderverein der Berufsschule einen Anteil bei. Darüber hinaus hoffen die vier Schülerinnen auf Geld- und Sachspenden, etwa von Baumärkten und Gärtnereien, um ihre Idee realisieren zu können und damit für ihre Mitschüler einen attraktiven Platz zur Erholung zwischen den Schulstunden zu schaffen.



Wer seinen Beitrag zum neuen Platz an der Berufsschule auf diese Weise leisten möchte, kann sich per E-Mail melden unter: foerderverein@bbz-weimar.de